

Datum: 23.03.2015

Tagesordnungspunkt: 6	Vorlage Nr. KT X/42
Thema: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaftsbetrieb 2015	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: Abteilung: Abfallwirtschaftsbetrieb Name: Albrecht Reusch	Helmut Riegger Landrat
Vorberatung UA 23.02.2015	Entscheidung KT 23.03.2015

Anlage: Wirtschaftsplan 2015

Antrag:

„Der in der Anlage ersichtliche Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2015 wird festgestellt:

1. im Erfolgsplan mit

- Erträgen von	22.453.526 EURO
- Aufwendungen von	21.326.808 EURO
- handelsrechtlichem Jahresüberschuss	1.126.718 EURO

2. im Vermögensplan mit

Einnahmen und Ausgaben von je	11.441.000 EURO
-------------------------------	-----------------

3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen

Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von	0 EURO
--	--------

4. mit dem Gesamtplan der vorgesehenen
Verpflichtungsermächtigungen von

0 EURO

Der Finanzplanung für den Zeitraum 2014 - 2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes wird zugestimmt.“

Die **B e g r ü n d u n g** zum Antrag ist gesondert beigelegt.

Begründung zur Vorlage KT X/42

Die vor kurzem erfolgte Neuberechnung der Deponiefolgekosten des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Calw / AWB hat auf den Wirtschaftsplan 2015 direkte Auswirkungen. Daher war es notwendig, den bereits am 06.10.2014 im Umweltausschuss vorgelegten Wirtschaftsplan 2015 in angepasster Form nochmals vorzulegen. Dieser wurde in der Umweltausschusssitzung vom 23.02.2015 als Empfehlung an den Kreistag beschlossen.

Die für 2015 berechneten Deponiefolgekosten reduzieren sich von bisher 5.017 TEUR auf 4.858 TEUR (Differenz 159 TEUR). Das unterjährige Kreditvolumen 2015 für Deponiefolgekosten an die AWG von 3.214 TEUR wird auf 3.093 TEUR (Differenz 121 TEUR) reduziert. Dadurch wird der Vermögenshaushalt von 11.721 TEUR auf 11.441 TEUR (Differenz 280 TEUR) entlastet.

Die Aufwendungen durch den Verbrauch der Deponiefolgekostenrückstellung (4.858 TEUR) werden als sonstiger Ertrag wieder dem Haushalt zugeführt und sind somit ergebnisneutral.

Die von dem AWB an die Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG) zu erstattenden Aufwendungen werden um 154 TEUR reduziert und die externen Beratungskosten um 33 TEUR erhöht.

Der Wirtschaftsplan 2015 weist im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von 11.441.000 EUR aus. Im Erfolgsplan wird mit Aufwendungen von 21.326.808 EUR und Erträgen von 22.453.526 EUR gerechnet. Der sich daraus ergebende handelsrechtliche Jahresüberschuss beträgt 1.126.718 EUR.

In dieses Ergebnis ist die Verwendung der Gebührenüberdeckung der Vorjahre von 1.050.000 EUR eingeflossen.

Bei den Erträgen entfallen 11.681.613 EUR auf Einnahmen aus dem Abfallgebührenhaushalt.

Durch den nun vorliegenden Wirtschaftsplan 2015 ergeben sich kleinere Verschiebungen/Änderungen im Primärkostenhaushalt, der in seiner ursprünglichen Form in die Kreistagssitzung vom 20.10.2014 im Rahmen von TOP 12 „Kalkulation Abfallgebühren 2015“ eingebracht und beschlossen wurde. Dies hat jedoch auf die Gebührenerhebung und auf den dortigen Beschluss keine Auswirkungen.